

Weltwassertag: Bundesumweltministerium startet Beteiligungsplattform zur Nationalen Wasserstrategie

22.3.2026 - | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Am heutigen Weltwassertag startet das Bundesumweltministerium (BMUKN) eine neue Online-Beteiligungsplattform zur Nationalen Wasserstrategie. Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Unternehmen, Wirtschaft, Industrie und Verbände sowie weitere Akteure sind eingeladen, ihre Perspektiven zum Thema Wasser einzubringen und ihren Beitrag zum Schutz unserer Gewässer und unseres Wassers sichtbar zu machen. Die Nationale Wasserstrategie (NWS), die die Bundesregierung 2023 beschlossen hat, setzt mit ihren 78 Maßnahmen den Rahmen, um Wasserressourcen langfristig zu schützen und nachhaltig zu bewirtschaften. Die Umsetzung der NWS gelingt dabei nur gemeinsam mit den vielen Akteurinnen und Akteuren vor Ort.

Bundesumweltminister Carsten Schneider: "Wasser geht uns alle an und ist unsere Lebensgrundlage. Diese wertvolle Ressource steht jedoch zunehmend unter Druck – durch den Klimawandel, Extremwetter, steigende Nutzung und Verschmutzung. Mit der Nationalen Wasserstrategie schaffen wir die Grundlage dafür, unsere Wasserressourcen auch in Zukunft zu sichern und unsere Gewässer besser zu schützen. Früher ging es zum Beispiel darum, Regenwasser so schnell wie möglich abfließen zu lassen. Heute wollen wir mit der Schwammlandschaft und der Schwammstadt Wasser als wertvolle Ressource möglichst in der Landschaft halten. Mit mehr natürlichen und wo nötig auch technischen Wasserspeichern sind wir besser auf Trockenzeiten und Starkregenereignisse vorbereitet. Wo Wasser in Dürrezeiten knapp wird, kommt es außerdem darauf an, dass gemeinsam erarbeitete Leitlinien für transparente Entscheidungen sorgen. Entscheidend ist deshalb Wasserressourcenschonung und Wasserschutz, aber auch die Abstimmung vor Ort in Kommunen, Unternehmen, Verbänden, Wirtschaft, Industrie und Initiativen. Mit der neuen Beteiligungsplattform machen wir sichtbar, wo bereits konkrete Maßnahmen umgesetzt werden und wirken. Ich lade Sie alle herzlich ein, Ihre Erfahrungen und Beiträge einzubringen."

Die Plattform bietet zwei Möglichkeiten zur Beteiligung:

- In einer Bürgerumfrage können Interessierte ihre Erfahrungen, Wahrnehmungen und Erwartungen zum Thema Wasser teilen. Die Ergebnisse sollen zeigen, welche Bedeutung Wasser für die Menschen in Deutschland hat und welche Veränderungen sie bereits wahrnehmen.
- Außerdem können Kommunen, Unternehmen, Verbände, Forschungseinrichtungen und Initiativen ihre Projekte und Maßnahmen auf einer Projektkarte eintragen. So wird sichtbar, wo und wie die Nationale Wasserstrategie bereits umgesetzt wird – und welche Ansätze besonders gut übertragbar sind und wir voneinander lernen können.

Die Beiträge und Umfrageergebnisse fließen in einen Bericht zum aktuellen Stand der Nationalen Wasserstrategie und der Weiterentwicklung der Wasserpolitik in Deutschland ein. Dieser Statusbericht soll Anfang 2027 veröffentlicht werden. Besonders anschauliche Umsetzungsbeispiele sollen darin sowie bei Fachveranstaltungen vorgestellt werden.

Die NWS ist als integrierter Umsetzungsprozess angelegt, um bis 2050 den Schutz der natürlichen Wasserressourcen und die nachhaltige Nutzung von Wasser in Zeiten des globalen Wandels in

Deutschland in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen zum Wohle von Mensch und Umwelt zu verwirklichen.

Die Beteiligungsplattform ist vom 22. März bis zum 4. Mai 2026 online. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen zur Nationalen Wasserstrategie.

Weitere Informationen zum Weltwassertag:

Über den Weltwassertag setzen die Vereinten Nationen (VN) seit 1992 jährlich am 22. März ein starkes und weltweit verbindendes Zeichen, um auf die Bedeutung der lebenswichtigen Ressource Wasser aufmerksam zu machen und Probleme wie Wasserverschmutzung und ungleichen Zugang zu sauberem Wasser zu thematisieren. Der diesjährige Weltwassertag steht unter dem Motto: "Wasser und Geschlecht – Wo Wasser fließt, wächst Gleichberechtigung". Die VN machen mit diesem Motto darauf aufmerksam, dass die globale Wasserkrise zwar alle betrifft, jedoch mit ungleich verteilten Folgen. Das Menschenrecht auf sauberes Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen ist ein entscheidender Faktor für die Gleichstellung der Geschlechter. Weitere Infos stellen die VN Informationen zum Weltwassertag und weitere Hintergründe und Materialien zum diesjährigen Motto zur Verfügung.

Auch in Deutschland bietet der Weltwassertag die Gelegenheit, das vielfältige und herausragende Engagement der verschiedenen Akteurinnen und Akteure der Wasserwirtschaft sichtbar zu machen und zu vernetzen. All diese Aktivitäten tragen dazu bei, die Wasseragenda voranzutreiben und das Bewusstsein für die Ressource Wasser zu stärken. Deutschland wird sich zudem auf der VN-Wasserkonferenz, die in diesem Jahr vom 2. bis 4. Dezember in den Vereinigten Arabischen Emiraten stattfindet, für die stärkere Berücksichtigung von Frauenrechten in Zusammenhang mit der globalen Wasserkrise einsetzen.

<https://www.bundesumweltministerium.de/pressemitteilung/weltwassertag-bundesumweltministerium-startet-beteiligungsplattform-zur-nationalen-wasserstrategie>